Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 34 (1979)

Heft: 4

Artikel: Plastik, eine Hilfe im Gartenbau

Autor: Ganitzer, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-892493

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

plan wird nun endgültig sauber aufgezeichnet und der neue Plan aufgestellt. Die ungefähren Saat- und Pflanzzeiten sind im Wochen-Vormerkkalender für das neue Jahr eingetragen. Bleibt noch die Samenbestellung. Sie soll bis zum Eintreffen der Kataloge im Jänner fertig sein. Was ist noch an altem, brauchbarem Samen vorhanden, welche Sorten sollen geändert werden? Die Bestellung wird bei der altbewährten Firma so rasch als möglich eingeschickt, damit für den ersten Anbau der richtige Samen zur Hand ist. Das Zukaufen von Samentüten in beliebigen Geschäften kann die Ernte eines ganzen Jahres in Frage stellen. Eine Winterarbeit ist noch das Auslösen der Bohnenkerne, sie bleiben bis dahin am luftigsten in den Schoten. Die handverlesenen Bohnensamen werden mit der Jahreszahl versehen und als Reserve aufbewahrt; angebaut werden immer die Kerne vom Vorjahr. Lore Schöner

Plastik, eine Hilfe im Gartenbau

Es wird öfters die Vermutung ausgesprochen, daß Plastik im Gartenbau schädliche Folgen habe.

Ich habe hierüber mit Chemikern gesprochen und gefragt, was an diesem Kunststoff abträglich sei. Mir wurde hierbei mitgeteilt, daß nur PVC sich nachteilig auf Pflanzen auswirken kann. Hingegen seien die Folien aus Polyphenil unbedenklich. Was diffunddieren könnte, das sind die sogenannten Weichmacher. Diese entweichen aber bei Wärme in die Luft und können ihrer Meinung nach den Pflanzen in keiner Weise schaden.

Es gibt aber auch Spezialfolien, die Ultraviolette Strahlen durchlassen und damit sogar das gesunde Wachstum fördern. Auch die mitwachsenden Folien, die etwa 3 000 Schlitze pro Quadratmeter aufweisen, lassen den Regen durch und zu warme Luft entweichen. Der Vorteil dieser Folien besteht darin, daß man keinerlei Drahtgestelle braucht, denn sie werden über das Beet aufgelegt und an den Enden leicht beschwert, damit sie der Wind nicht forttragen kann. Die Folien werden von der Pflanze hochgehoben.

Folien im Frühjahr und Herbst sind meines Erachtens eine Lösung um im Frühjahr frühere Ernten zu erzielen und im Herbst das Gartenjahr noch um einige Wochen zu verlängern.

Martin Ganitzer

Von neuen Büchern

Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen

Verlag «Das Beste» Zürich – Stuttgart – Wien.

Der Verlag führt mit folgenden Worten in sein Werk ein:
Die Pflanzenwelt bietet ein faszinierendes Kaleidoskop von schier unerschöpflichem Farben- und Formenreichtum. Doch nicht genug damit. Sie liefert uns den lebensnotwendigen Sauerstoff, ernährt uns und erhält uns gesund. Zwischen der Pflanzenwelt und dem Menschen besteht also eine enge Beziehung, die so alt ist wie die Menschheit selbst. Dies sollten wir gerade in unserer hochtechnisierten Welt nicht vergessen.
Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung hat der Mensch die heilenden Kräfte der Pflanzen erkannt und für seine Gesundheit zu nutzen verstanden. Ägypter, Griechen und Römer haben den Grundstein zur Pflanzenheilkunde gelegt, und ihre Erfahrung kam den Menschen späterer Jahrhunderte zugute. Pflanzen haben auch ganz entschieden zum Fortschritt der Medizin beigetragen, liefern sie doch wertvolle Wirkstoffe, die zur Herstellung von zahlreichen Medikamenten verwendet werden.
Die Pflanzenheilkunde oder Phytotherapie erfreut sich heute, dank einem vermehrten Umweltbewußtsein, zunehmender Beliebtheit. «Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen» bietet eine Fülle von Wissenswertem sowohl auf dem Gebiet der Botanik als auch der Pflanzenheilkunde. Um mit Sicherheit die richtige Pflanze zu ernten, muß man sie genau kennen. Der Leser lernt deshalb zunächst ihre botanischen Merkmale kennen, so daß er beim Sammeln genau weiß, um welche Pflanze es sich handelt – der erste und wichtigste Schritt für die heilkundliche Verwendung von Pflanzen überhaupt. Er erfährt, wo bestimmte Pflanzen gedeihen – im Wald oder in Wiesen, auf kalkarmem Boden, in alpinen Lagen oder in sumpfigen Gegenden –, welche ihrer Organe heilkräftige Eigenschaften besitzen, welches die beste Jahreszeit zum Ernten dieser Pflanzenteile ist und wofür sie in der Heilkunde eingesetzt werden können. Darüber hinaus ist angegeben, bei welchen Pflanzen Vorsicht geboten ist, wie eine Pflanze hier und anderswo heißt, welches ihr wissenschaftlicher Name ist und welche Bedeutung ihr in der Mythologie und Heilkunde früher Kulturvölker zukam. Alle diese Informationen